

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Byrte Janßen

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Wolfgang Jeschke
Ausschussvorsitzender Michael Veh

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Peter Sokolowski

Mitglied BASU-Fraktion

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum (bis 11:05 Uhr)

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius
Bedienstetenvertreter Dieter Kanth (ab 09:57 Uhr)

Bedienstetenvertreterin

Bedienstetenvertreterin Heike Galts

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

Technische Betriebe - Kaufmännische Betriebsleitung

Betriebsleitung Technische Betriebe Holger Kullik

Technische Betriebe - Betriebsleitung Technik

Betriebsleitung Technische Betriebe Tim Menke

vom Eigenbetrieb

Eigenbetrieb Technische Betriebe Horst Anke
Eigenbetrieb Technische Betriebe Thomas Jordan

Eigenbetrieb Technische Betriebe Thomas Wolanski
Eigenbetrieb Technische Betriebe Bernd Eickhoff
Eigenbetrieb Technische Betriebe Dirk Janßen

Gäste

Sven Thomas Fleschütz, pwc (bis einschließlich TOP 4.1)
Klaus-Dieter Schulz (bis einschließlich TOP 5.1)

Protokollführerin

Eigenbetrieb Technische Betriebe Wiebke Klattenberg

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.06.2013 und vom 25.06.2013
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Jahresabschluss 2012 der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) sowie **207/2013**
Entlastung der Betriebsleitung
- 4.2 Antrag Fraktion B90/Grüne auf Beschluss einer neuen Parkgebührenverordnung **523/2013**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Bericht Verkehrsunfallkommission
- 5.2 Verkehrsangelegenheiten - Diverse
- 5.2.1 Befahrbarkeit FGZ
- 5.2.2 Radfahrerquerung Flutstraße - Flutstraße
- 5.2.3 Information Sachstand Umgestaltung Schellingstr.
- 5.2.4 Radfahrerquerung Schellingstr.
- 5.2.5 Landwirtschaftlicher Verkehr - Posener Str.
- 5.2.6 Zwischenbericht TBW
- 5.2.7 Zertifizierung Qualitäts- und Umweltmanagement TBW
- 5.2.8 Schwerlastverkehr und Geschwindigkeitsübertretungen
- 5.2.9 Abgesackter Wall

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Veh**, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.06.2013 und vom 25.06.2013

Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.06.2013 und 25.06.2013 wurden mehrheitlich genehmigt.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Jahresabschluss 2012 der Technischen Betriebe Wilhelmshaven 207/2013 (TBW) sowie Entlastung der Betriebsleitung

Herr Fleschütz stellte anhand einer Präsentation (siehe Anlage) den Jahresabschluss 2012 der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) ausführlich vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die **Herren, Veh, Sokolowski, Dr. Graul, Kullik und Fleschütz**.

Auf Nachfrage von **Herrn Sokolowski** informierten die **Herren Kullik und Fleschütz**, dass die Fremdkapitalquote, wenn man die Übertragung des Infrastrukturvermögens vernachlässigen würde, immer noch in einem positiven Bereich sei. Die Eigenkapitalquote läge in dem Fall immer noch bei rund 50 %.

Herr Kullik informierte auf Anfrage von **Herrn Veh**, dass der Rückgang des Jahresüberschusses um rd. 1,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen mit gestiegenem Rückstellungsaufwand im Gebührenbereich zusammen hänge. Gemäß dem NKAG sollten die Kosten der jeweiligen Einrichtungen deckend sein. Weichen am Ende eines Kalkulationszeitraums die tatsächlichen von den kalkulierten Kosten ab, so sind Kostenüberdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraums ausgeglichen werden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1.) Der Jahresabschluss der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) zum 31.12.2012 wird gemäß Abschlussprüfung der PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit einem Jahresgewinn von 2.293.603,07 € beschlossen (festgestellt).

2.) Der Lagebericht wird gleichfalls festgestellt.

3.) Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung wird der

Betriebsleitung Entlastung erteilt.

4.) Von dem Jahresgewinn werden zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung und zur Finanzierung von Investitionen 578.603,07 € in die allgemeine Rücklage eingestellt sowie 1.715.000,-- € zur Verzinsung des Eigenkapitals ausgeschüttet.

4.2 Antrag Fraktion B90/Grüne auf Beschluss einer neuen 523/2013 Parkgebührenverordnung

Dr. Graul wies eingangs darauf hin, dass die Verwaltung im Begriff sei, das Thema Parkraumbewirtschaftung nochmals zu überarbeiten.

Herr Jeschke stellte einen Antrag auf Erweiterung des Auftrages (siehe Beschlussänderung).

Es entwickelte sich im Folgenden eine rege Diskussion an der sich die **Herren, Dr. Graul, Sokolowski, Veh, Jeschke, Harms und Menke** beteiligten. **Herr Sokolowski** informierte, dass ein Gespräch mit dem Rechtsamt der Stadt ergeben habe, dass es keine rechtliche Regelung zur Parkzeitdauer gebe; es sei das Anliegen der Fraktion dieses zu ändern. Es wurde der Anteil der Parkraumbewirtschaftung am Haushaltssicherungskonzept erörtert und über die realistische Zeitplanung für die Umsetzung gesprochen. **Herr Veh** wies darauf hin, dass es sich bei dem vakanten Parkplatz am Fliegerdeich nicht um einen Dauerstellplatz handle. Weiterhin brachte er die Hoffnung zum Ausdruck, dass sich auf den touristischen Bereich bezogen, die interne Kommunikation und das Marketing für die Möglichkeiten der Wohnmobilisten verbessere. **Herr Menke** sagte abschließend einen Zwischenbericht für die Novembersitzung zu.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven möge beschließen:

Der Oberbürgermeister bzw. die Verwaltung erarbeitet eine Verordnung über Parkgebühren, die nicht nur die Höhe der Parkgebühren regelt, sondern insbesondere auch die gebührenpflichtige Zeit nebst einschränkenden Höchstparkzeiten **und die Gebühren für Campingplätze und Wohnmobilstellplätze**.

Der Entwurf der Verordnung ist dem Rat **noch in 2013 bis zur Ratssitzung April/ 2014** zur Beschlussfassung vorzulegen. Ggf. von einer Änderung betroffene Stellen (z.B. TBW hinsichtlich der Durchführbarkeit/Umstellung/Beschilderungen, WTF hinsichtlich möglicher touristischer Auswirkungen, Kämmerei hinsichtlich finanzieller Auswirkungen) sind im Vorfeld zu beteiligen, eine aussagekräftige Stellungnahme ist der Beschlussvorlage beizufügen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Bericht Verkehrsunfallkommission

Herr Schulz von der Polizei Wilhelmshaven präsentierte den Verkehrsunfallbericht der Verkehrsunfallkommission (siehe Anlage).

Hierbei ging er insbesondere auf die sich nicht positiv verändernde Entwicklung der Verkehrsunfälle der letzten 10 Jahre ein - wie viele Getötete oder Verletzte bzw. Unfallflüchtige es gab. Im weiteren Verlauf des Berichtes ging **Herr Schulz** darauf ein, dass man sich Gedanken machen müsste, über das Verkehrsverhalten von Senioren z. B. in Bezug auf die Breite von Parkplätzen. Diese seien mit zunehmendem Alter aufgrund allgemeiner Bewegungseinschränkungen schwerer zu nutzen (Stichwort Unfallflucht).

Herr Veh gab zu bedenken, dass diese gleichbleibende Unfallstatistik bei sinkenden Einwohnerzahlen zu betrachten sei.

Herr Schulz zeigte weiter die vakanten Unfallbrennpunkte (5 oder mehr Unfälle gleicher Art) im Stadtgebiet auf. Einer sei Ecke Heuweg/ Ernst-Barlach-Straße. Dort wurde ein „Blitzer“ aufgestellt, der jedoch nicht den gewünschten Erfolg brachte. Dieser minimierte zwar die Geschwindigkeit der Fahrzeuge und infolgedessen auch die Schwere potentieller Verletzungen, nicht jedoch die Unfallhäufigkeit. **Herr Schulz** plädierte dafür, weitere „Blitzer“ aufzustellen und die Aufstellung auch publik zu machen. Abschließend resümierte **Herr Schulz** jedoch, dass manche Unfallstellen sich nicht entschärfen ließen.

Herr Veh sprach sich für die Wiedereinführung der Stelle eines Verkehrsplaners bei der Stadt Wilhelmshaven aus.

Auf Nachfrage von **Herrn Sokolowski** entgegnete **Herr Schulz**, dass die Einrichtung von Kreisverkehren in vielen Fällen geeignet sei, diese müssten aber gut geplant werden, da sie sich auch zu einem Unfallschwerpunkt entwickeln können, wenn z.B. Radfahrer nicht wahrgenommen werden. **Herr Sokolowski** erkundigte sich weiter, ob es richtig sei, dass Radfahrer gehalten seien lieber die Nebenstraßen im Bereich der Bismarck- und Peterstraße (angeblich keine Radwege) zu nehmen.

Herr Schulz, gab zu bedenken, dass manchmal Kompromisse eingegangen werden müsste, was aber nicht von vornherein einen Umweg von Radfahrer impliziere.

5.2 Verkehrsangelegenheiten - Diverse

Herr Menke stellte anhand einer Präsentation diverse Verkehrsangelegenheiten in Wilhelmshaven vor (siehe Anlage).

5.2.1 Befahrbarkeit FGZ

Das genannte Thema ist in der Verkehrsunfallkommission behandelt worden. Der Fahrgast müsse ein berechtigtes Interesse haben, in die FGZ einzufahren, was z.B.

bei einem Schwerbehinderten (mit dem Merkmal Gehbehinderung) bzw. Patienten mit ärztlichen Bescheinigungen, die zum Arzt müssen der Fall ist. Es werde aber von der Verkehrsunfallkommission keine generelle Freigabe für Taxis empfohlen. Personen, die bis zum Ärztehaus Grenzstraße/ Markstraße fahren, müssen die Notwendigkeit über eine ärztliche Bescheinigung oder einen Schwerbehindertenausweis nachweisen. Der Betriebsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

5.2.2 Radfahrerquerung Flutstraße – Flutstraße

Es hatte einen Antrag zur Aufstellung einer Ampel gegeben. Von der Verwaltung wird eine Querungshilfe ähnlich der in Rüstersiel mit Kosten in Höhe von 20.000 € vorgeschlagen. Die Verkehrsunfallkommission sieht kein übermäßiges Risiko und beschloss, dass zunächst weitere Beobachtungen vorgenommen würden, da das Unfallaufkommen gering sei. Der Betriebsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

5.2.3 Information Sachstand Umgestaltung Schellingstr.

5.2.4 Radfahrerquerung Schellingstr.

Die vorherige Planung hatte eine Vorstellung im Septemberratsausschuss vorgesehen. Nun wurde ein Antrag auf Zahlung von Fördermitteln beim BMU - Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative (möglich sind 250.000 €, wenn mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde, hierunter fällt auch die Ausschreibung der Leistungen) gestellt, mit einem dahingehenden Bescheid sei aber erst im Oktober zu rechnen, mit einer Umsetzung der Maßnahme somit erst 2014.

5.2.5 Landwirtschaftlicher Verkehr - Posener Str.

Es wurde festgestellt, dass ein übergreifendes Konzept für den LKW-Verkehr in der Stadt Wilhelmshaven fehle. Die vorhandenen Sperrungen im Stadtnorden für den gebietsfremden Verkehr (u.a. landwirtschaftlichen Verkehr) seien vor 10 Jahren aufgekomen. Grund waren Beschwerden aus der Bevölkerung über Schwerlastverkehr z.B. in der Posenerstraße und Flutstraße. Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, dass das Befahren der Posener Straße für landwirtschaftlicher Verkehr in berechtigten Fällen (z.B. Erntezeit) genehmigt wird. Es ist ein entsprechender Antrag zu stellen.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die **Herren Harms, Sokolowski, Dr. Graul, Walzner** und **Veh**. Es wurde sich allgemein für die Öffnung der Posener Straße für den lokalen landwirtschaftlichen Verkehr per Einzelfallregelung ausgesprochen.

Der Ausschuss nahm zu dem gesamten Punkt „Diverse Verkehrsangelegenheiten“ zustimmend Kenntnis.

5.2.6 Zwischenbericht TBW

Herr Kullik gab anhand einer Präsentation einen Überblick über das vergangene halbe Jahr (siehe Anlage). Dabei ging er insbesondere auf die Entwicklung der

Mittelzuflüsse und -abflüsse ein und verdeutlichte hierbei die Stichtagsbezogenheit der Betrachtung. Festzustellen seien allgemein nur geringe Abweichungen z.B. im Personalbereich max. bis 1,6 %. Weiterhin stellte **Herr Kullik** die Umsatzerlöse von TBW dar.

Auf Nachfrage von **Herrn Veh** zum Bereich „Zinsen und ähnliche Erträgen“ berichtete **Herr Kullik**, dass sich die Art der Darstellung geändert habe. Inzwischen würden im Halbjahresbericht die handelsrechtlich gebuchten Echtzinsen dargestellt (analog Jahresabschluss).

5.2.7 Zertifizierung Qualitäts- und Umweltmanagement TBW

Herr Janßen stellte anhand einer Präsentation die Zertifizierung der gesamten TBW gemäß den Bestimmungen des Qualitäts- und Umweltmanagements vor.

Herr Menke nutzte anschließend die Gelegenheit und drückte seinen Dank an alle MitarbeiterInnen, insbesondere an Dirk Janßen und Kai-Uwe von Thülen, für den engagierten Einsatz bei der Einführung des Integrierten Managementsystems aus.

5.2.8 Schwerlastverkehr und Geschwindigkeitsübertretungen

Auf Nachfragen von **Herrn Jeschke** informierte **Herr Dr. Graul**, dass für die Überprüfung des Schwerlastverkehrs in der Bismarckstraße die Polizei zuständig sei.

Weiterhin wurde auf die Anmerkung, dass Geschwindigkeitsübertretungen in der Göker-/ Ecke Rheinstraße beobachtet wurden, erwidert, dass momentan kein Handlungsbedarf gesehen werde.

5.2.9 Abgesackter Wall

Herr Harms gab zur Kenntnis, dass im Bereich Schopenhauer Straße/ Berliner Straße nach Angaben eines Bürgers ein bepflanzter Wall abgesackt sei. Der zunehmende Verkehr führe weiterhin zu Geräuschbelästigungen.

Ende des öffentlichen Teiles der Sitzung: 11:55 Uhr.